



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXXLIV. Schöppen und Rath der Stadt Seehausen bekunden ein von
Christina, Ametungs Wittwe, der Kapelle U. I. Frauen zu Stendak
gemachtes Geschenk, am 20. Sept. 1473.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

dem ersten mit eynem haluen wyspel roggen vnd gersten — to kloden — Mit twen punden vnd vierteyn schilling pennynge Stendalsch vnde Sesteyn scephel gersten — jnt Swarteholt, — Mit einer Mark pennyge Stendalsch ouer dat hus dar nu tor tidt inne wanet Heyne Eyckelman to Stendall by fonte Peter, Mit vefsteyn schillingen stend. — to kothen — Mit viff Rinschen gulden van den twelf gulden, de here Nicolaus vlogel ghekofft hefft by dem Rade to Lunenborch, — ok — mit eyneme lufze belegen in dem hote to Rome by der vorfcreuen kerken sancti Nicolai, Mit einem kelke vnd patenen von drittigesthalue lot suluers vnd mit eynem misgewande. —

CCCXXIV. Schöppen und Rath der Stadt Seehausen bekunden ein von Christina, Amelungs Wittwe, der Kapelle U. l. Frauen zu Stendal gemachtes Geschenk, am 20. Sept. 1473.

Wy Schepen vnde Radmame der Stad Sehufzen bekennen — Dat vor vns is ghewesen Claws steffens vnse mederadesman — vorgheuede, wo by sinen broder her Johan Caluen nuthortyd Juwer kerken sancti Nicolai to Stendell perre vnde by em synt bestellet viff vnde firlich Marek Stendelscher weryngen vth deme Testament erer moder fuster kerstinen, Clawes amelunges huffrowen seliger vorstoruen, De men denne scholde anleygen tho eynem Altare vnde eyn gheistlich lehn dar van maken — to Stendell mit iuw jn der nyen Capelle vnser leuen ffrowen — Dat Sehufen — Dusent virhundert jm dry vnde sauentighesten iare, am vorauende mathei des hilgen apostels.

CCCLXXV. Schuldverschreibung des Domstifts für den Vicar zu Halberstadt Heinrich Reuter, vom 3. October 1473.

Wy Nicolaus godftich praest Jacobus lambrecht Scholasticus vnde Capittel der kerken sancti Nicolai to Stendal Bekennen — dat wy witliker schult schuldich sin dem werdigen heren Ern hinrick Ruther, vicario In der kerken sancti Bonifacii to halberstad, teyn gude Rinsche gulden van sakehaluen vnde handelinge, dy wy mit em vnde he mit vns to donde hadde, vnde louen em sodann teyn gulden upp duffen negtfolgenden alle gades hilgen dag na ghiffst dusses breffes ane allen vortoch geuerde effte hulperede gutliken to betalende. Des to orkunde vnde wissenheit so hebbe wy em duffen vnfen breff alse eyne recongnicien vorsegelt, gegeuen mit vnfen angedruckeden Ingesegele benedden der scriffst dusses breffes. Geuen na cristi gebordt Dusent virhundert Jar darna Im dre vnde souentigsten Jare, am fondage na michaelis.

CCCLXXVI. Gerichtliche Verhandlung vor dem Commissarius des Balsamlandes, vom 17. November 1473.

Coram nobis Commissario banni terre balsamie jn iudicio honorabilis vir dominus henricus Reuter perpetuus vicarius ecclesie sancti bonifacii halberstadenis recognouit, se recepisse a
 Hauptst. I. Bd. V.